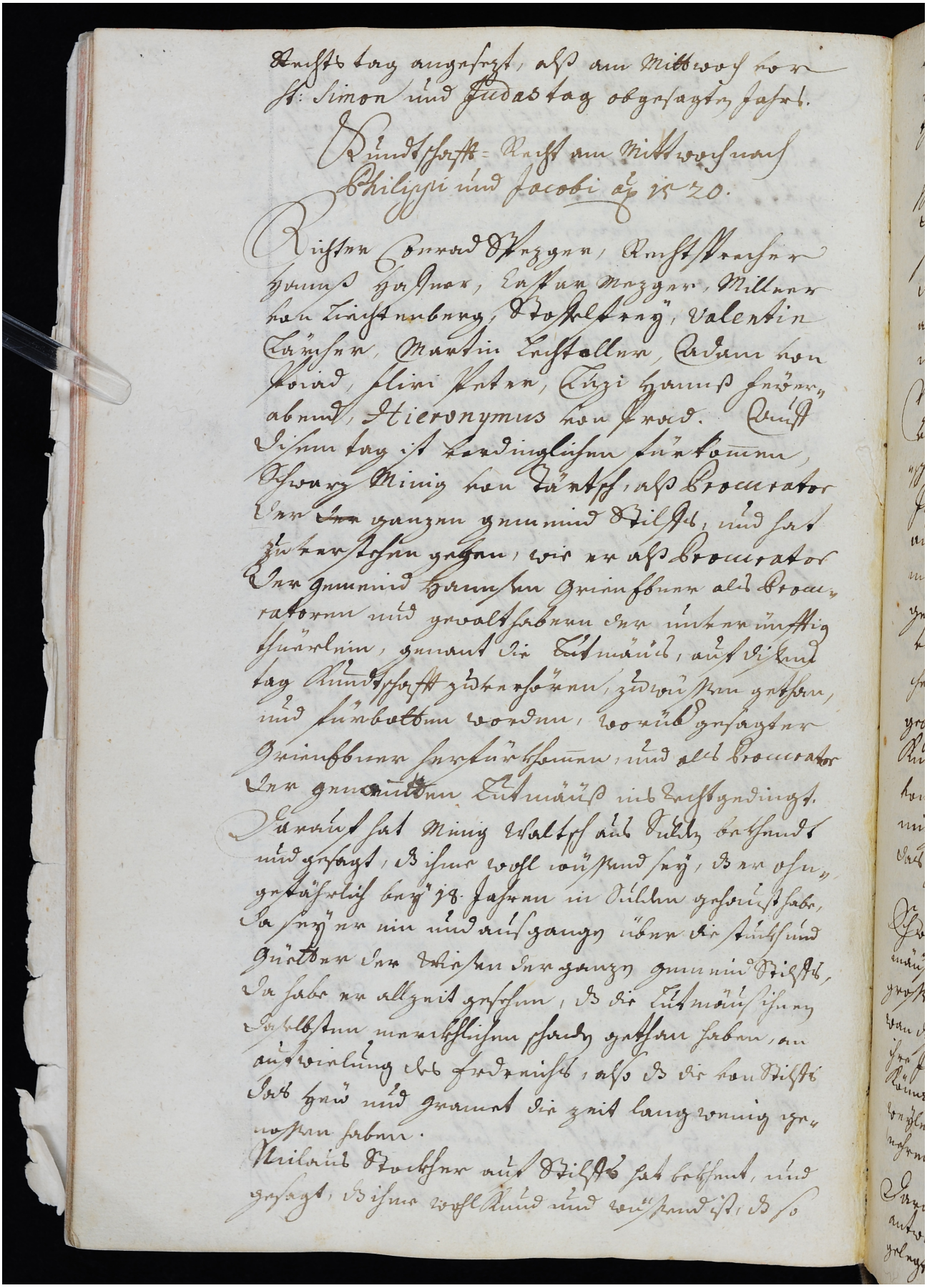
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



Rechts tag angesezt, als am Mittwoch vor
St: Simon und Judas tag obgesagten Jahrs.

Kundtschafft-Recht am Mittwoch nach
Philippi und Jacobi ao 1520.

Richter Conrad Spezger, Rechtsprecher
Hanns Hafner, Caspar Mezger, Millner
von Liechtenberg, Stoffelfrey, Valentin
Lärcher, Martin Lechtoller, Adam von
Poiad, Flori Peter, Luzi Hanns Feuer-
abend, Hieronymus von Prad. Auff
disem tag ist verdinglichen fürkommen,
Schwarz Minig von Tärtsch, als Procurator
der ~~der~~ ganzen gemeind Stilfs, und hat
zu verstehen gegen, wie er als Procurator
der gemeind Hannsen Grienebner als Procu-
ratoren und gewalthabern der unvernünfftig
thuerlein, genant die Lutmäus, auf disen
tag Kundtschafft zu verhören, zu wüssen gethan,
und fürbotten worden, worüb gesagter
Grienebner herfürkhommen, und als Procurator
der gemeinden Lutmäus ins Recht gedingt.
Darauf hat Minig Waltsch aus Sulden bekhendt
und gesagt, daß ihme wohl wüssend sey, daß er ohn-
gefährlich bey 18. Jahren in Sulden gehaust habe,
da sey er ein und ausgangen über die stuckh und
Güetter der Wiesen der ganzen gemeind Stilfs,
da habe er allzeit gesehen, daß die Lutmäus ihnen
daselbsten merckhlichen schaden gethan haben, an
aufwielung des Erdreichs, also daß die von Stilfs
das Heu und Gramet die zeit lang wenig ge-
nossen haben.
Nicolaus Stockher auf Stilfs hat bekhent, und
gesagt, daß ihme wohl kund und wüssend ist, daß so